



Designing Education
Connecting People

Trainingsplan:

- Abschlussprüfung IT-Berufe
- Grundlagen PM
- Projektantrag
- Projektdokumentation
- Projektpräsentation



Lernfeld 4

PROJEKTMANAGEMENT

- Wissen über Prüfungsteil A, Struktur und Bewertungskriterien erhalten
- Kompetenzaufbau Projekte erfolgreich zu steuern
- Struktur, Inhalte und Projektbeantragung entwickeln und einreichen
- Vorbereitung und Struktur eines Word-Templates
- Vorbereitung und Struktur eines PowerPoint-Templates



Kap. 4-6 Grundlagen PM

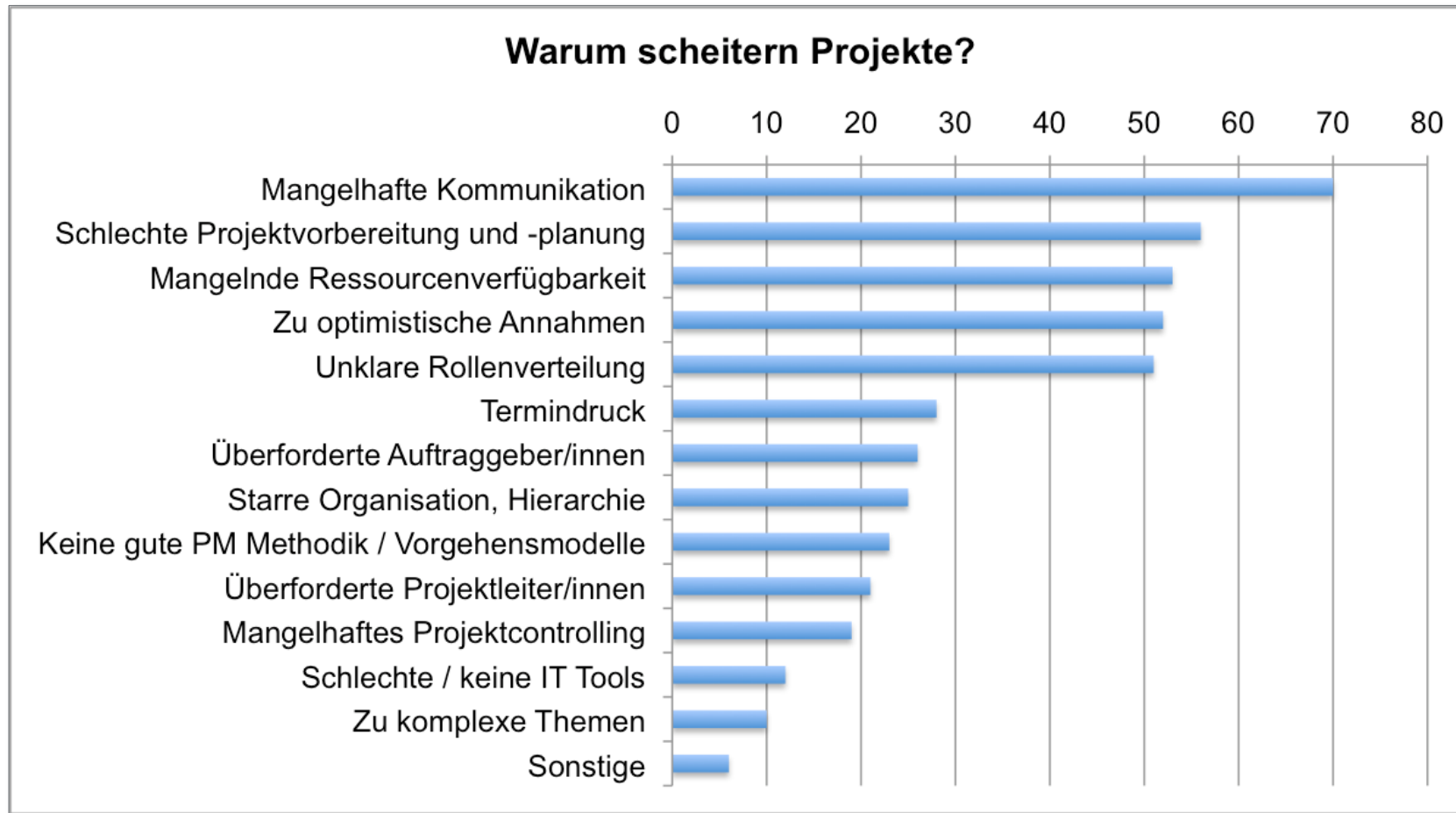
Lernziele

- GRÜNDE für das SCHEITERN von PM
- INDIKATOREN für das SCHEITERN von PM
- SCHLÜSSELFAKTOREN für erfolgreiches PM
- REGELN für das GELINGEN von PM



Kap. 4 ERFOLGSFAKTOREN | PROJEKTMANAGEMENT

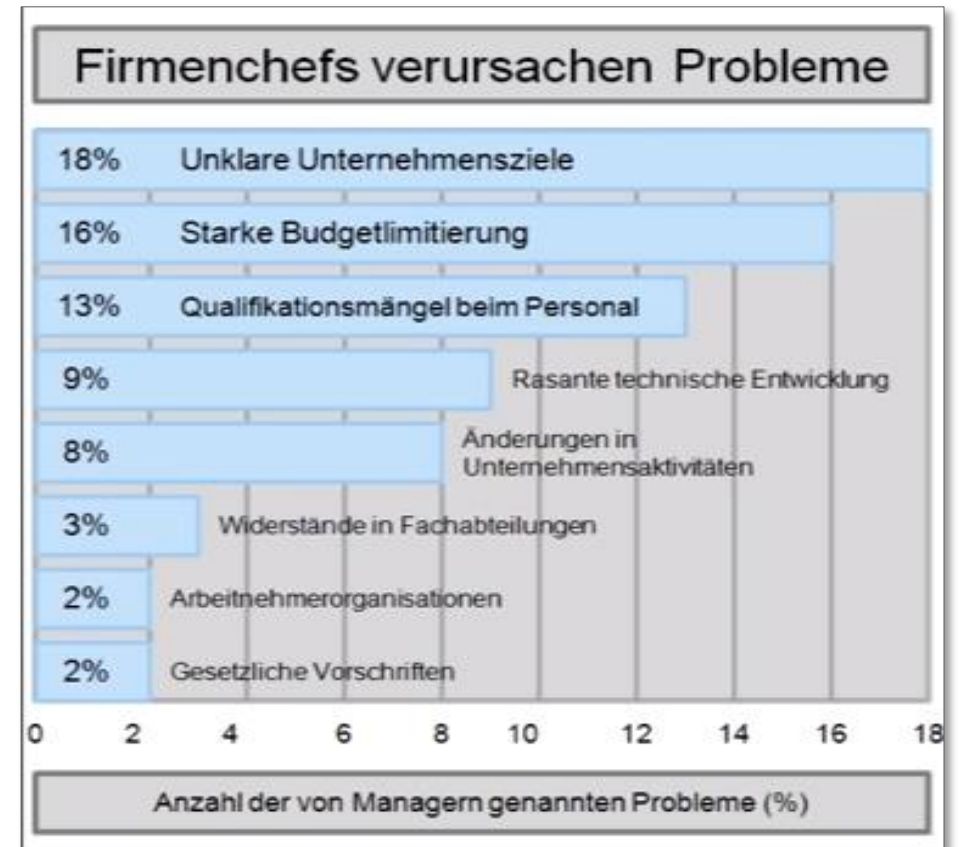
GRÜNDE für das SCHEITERN von PM



GRÜNDE für das SCHEITERN von PM

Sonstige Gründe ...

- Zu viele gleichzeitige Projekte:
Ressourcen werden zerstreut statt gebündelt
- Kompetenzstreitigkeiten
- Veränderte politische Rahmenbedingungen
- Eintritt von Risiken und Bedrohungen



INDIKATOREN für das SCHEITERN von PM

Externe Indikatoren

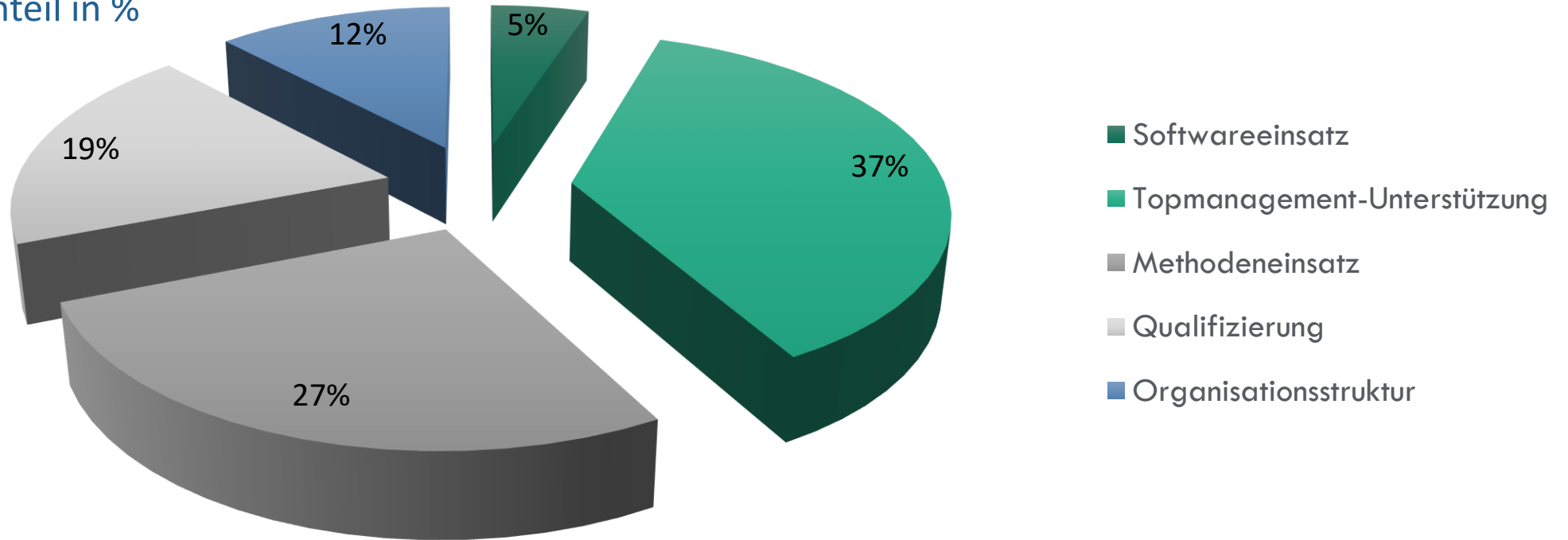
- Änderungen der innerbetrieblichen Rahmenbedingungen oder Zielstellungen
- Schleichende Kundenunzufriedenheit

Interne Indikatoren

- Sich abzeichnende Planungsmängel: z.B. vergessener Arbeitspakete
- Unnötige / überflüssige Arbeiten, zu viel Bürokratie
- Verzögerungen durch noch ausstehende Zulieferungen oder Entscheidungen
- Sich häufende Nachbesserungen an den gelieferten Outputs
- Mangelnde Transparenz und geringe Motivation der Projektmitarbeiter / etc...

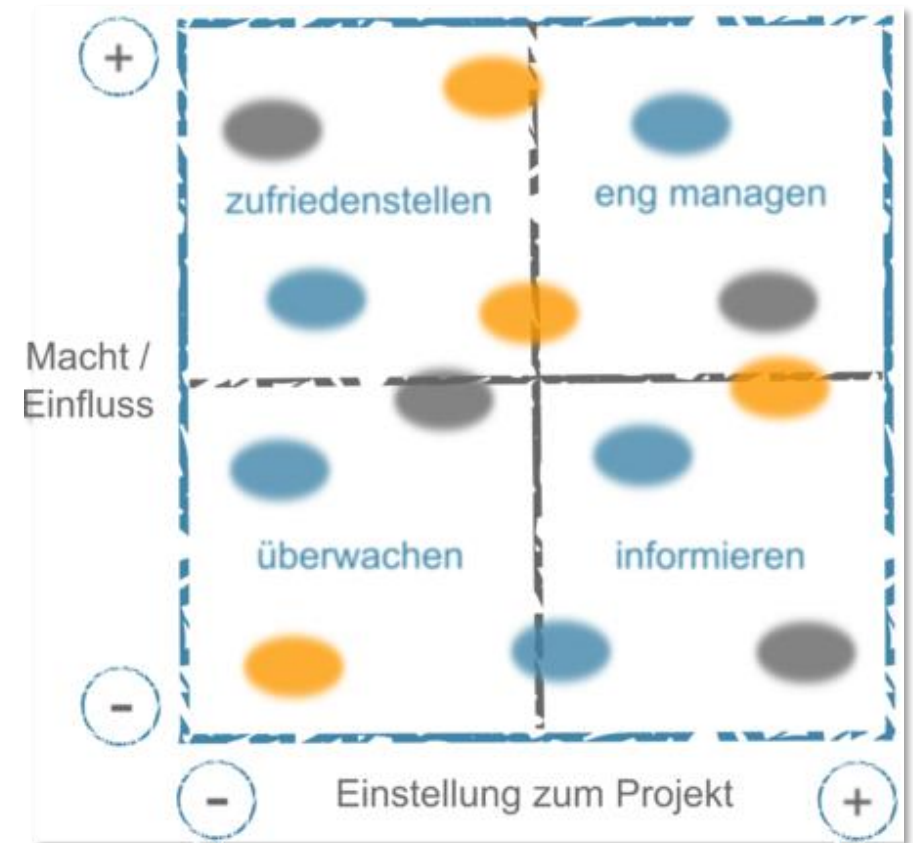
SCHLÜSSELFUNKTOREN für erfolgreiches PM

Anteil in %



SCHLÜSSELFUNKTOREN für erfolgreiches PM

Stakeholder-Analyse



REGELN für das GELINGEN von PM

Regeln für das Gelingen von Projekten

- Gute Ziel- und Auftragsklärung, eindeutige Spezifikationen
- Ausreichend Ressourcen und Zeit für die Planung
- Erfahrenen Projektmanager und passende Methodik einsetzen
- Gemeinsames Grundverständnis von Projektmanagement erzeugen
- Standardisierte Instrumente und Prozesse verwenden
- Bereichs- und Kostenstellendenken überwinden
- Gesteuerte Kommunikation und Informationsfluss
- Regelmäßiges und effektives Reporting und Einbindung der Stakeholder
- Effektives und effizientes Risikomanagement



Designing Education
Connecting People

- ZIELDEFINITION nach SMART und PRINCE2
- ZIELDEFINITIONEN | ZIELKONFLIKTE



Kap. 5 ZIELDEFINITIONEN | ZIELKONFLIKTE

ZIELDEFINITION nach SMART und PRINCE2

Die „MoSCoW“ Methode

- Umsetzung der Anforderungen anhand ihrer Wichtigkeit
- Umsetzung der Anforderungen anhand ihrer Auswirkung priorisieren

MoSCoW ist ein Akronym und steht für:

- M – must (unbedingt erforderlich)
- S – should (sollte umgesetzt werden)
- C – could (kann umgesetzt werden)
- W – won't (wird diesmal nicht umgesetzt)

MUST M	+	+
	+	+
	+	+
	+	+
	+	+
SHOULD S	+	+
	+	+
COULD C	+	+
	+	+
WON'T W	+	+
	+	+

ZIELDEFINITION nach SMART und PRINCE2

Zieldefinitionen nach SMART

- Ziele so konkret wie möglich definieren
- Die Projektbeschreibung enthält die Anforderungen und Ziele
- Projektziele beschreiben den Endzustand des Projekts

Notwendige Maßnahmen zur Zielerreichung selbst sind nicht Teil der Zielformulierung!

S spezifiziert

M messbar

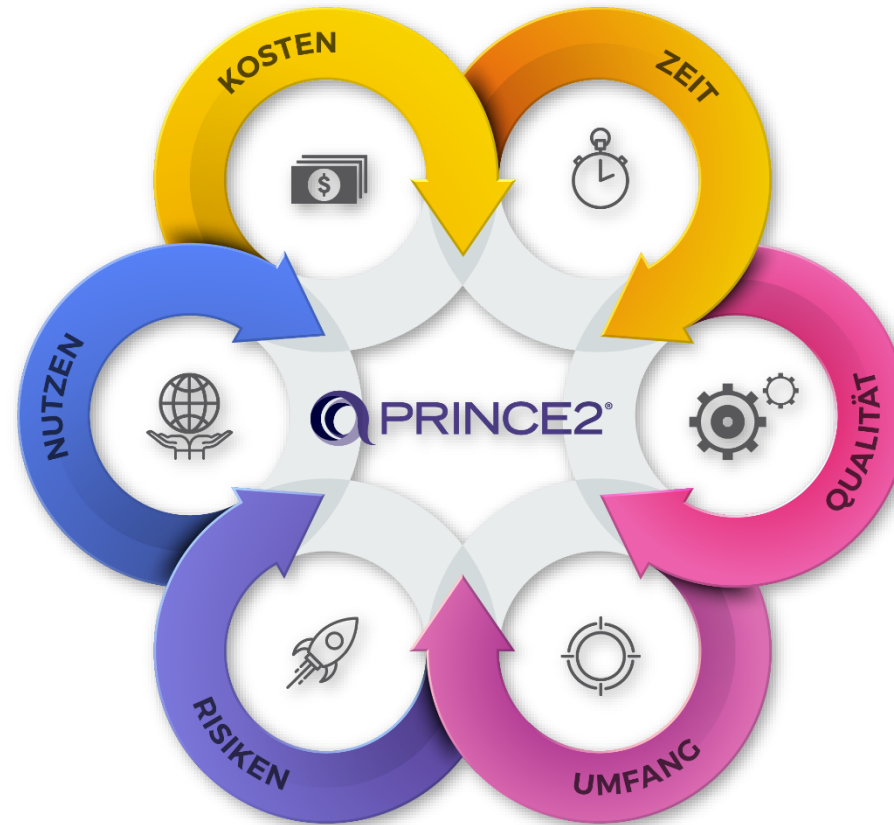
A akzeptiert (auch: aktiv erreichbar, ansprechend, attraktiv)

R realistisch

T terminiert

ZIELDEFINITION nach SMART und PRINCE2

Zieldefinitionen nach PRINCE2



ÜBUNG IHK PROJEKTANTRAG

Aufgabe im Moodle: „Projektbeschreibung_Projektziel“



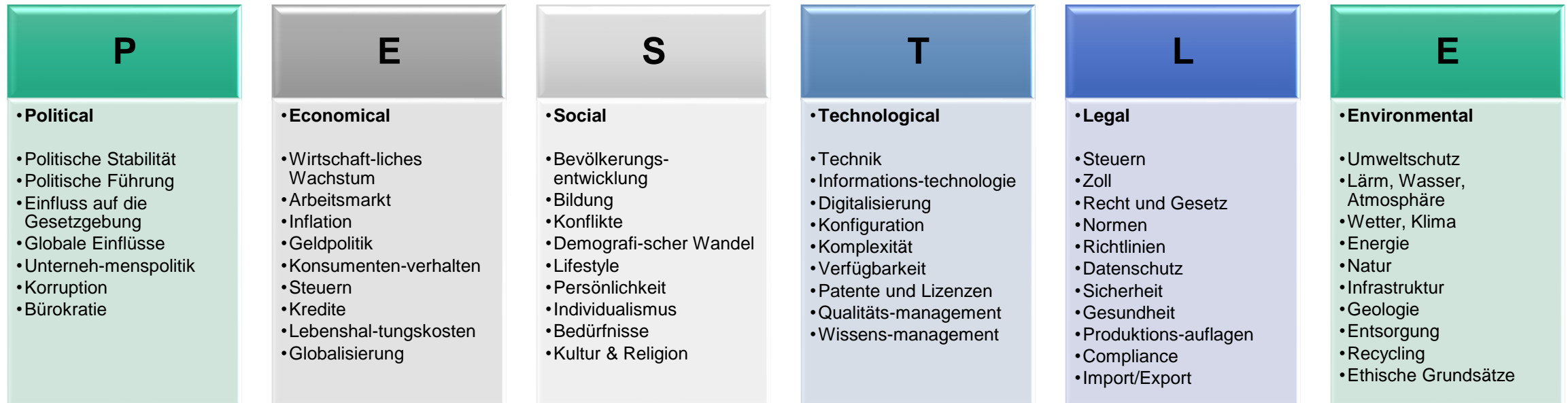
ÜBUNG | IHK PRÄSENTATION 2/3

Aufgabe Präsentation Analysemethoden

- Erarbeiten Sie in Gruppen Beiträge zu folgenden Themen:
 - Stakeholderanalyse
 - Umfeldanalyse nach PESTEL
 - Das Magische Dreieck und Das Teufelsquadrat
- Stellen Sie die Inhalte in überschaubarer Tiefe und mit begrenztem Umfang in einer PP Präsentation zusammen.
- Achten Sie auf Homogenität, Präsentationscharakter und eine angemessene Visualisierung. Verwenden Sie Grafiken unter Verweis auf Bildrechte. Nennen Sie Informationsquellen.
- Verwenden Sie eine Startfolie, Agenda und eine Schlussfolie. Historie, inhaltlicher Ansatz, Zertifizierungen.
 - Umfang: Max. 15 Folien
 - Präsentationszeit: 10 Minuten
 - Erarbeitungszeit: 60 Minuten
- Jeder Teilnehmer sollte einen Anteil an der mündlichen Präsentation haben. Umfang fair einteilen.

ZIELDEFINITIONEN | ZIELKONFLIKTE

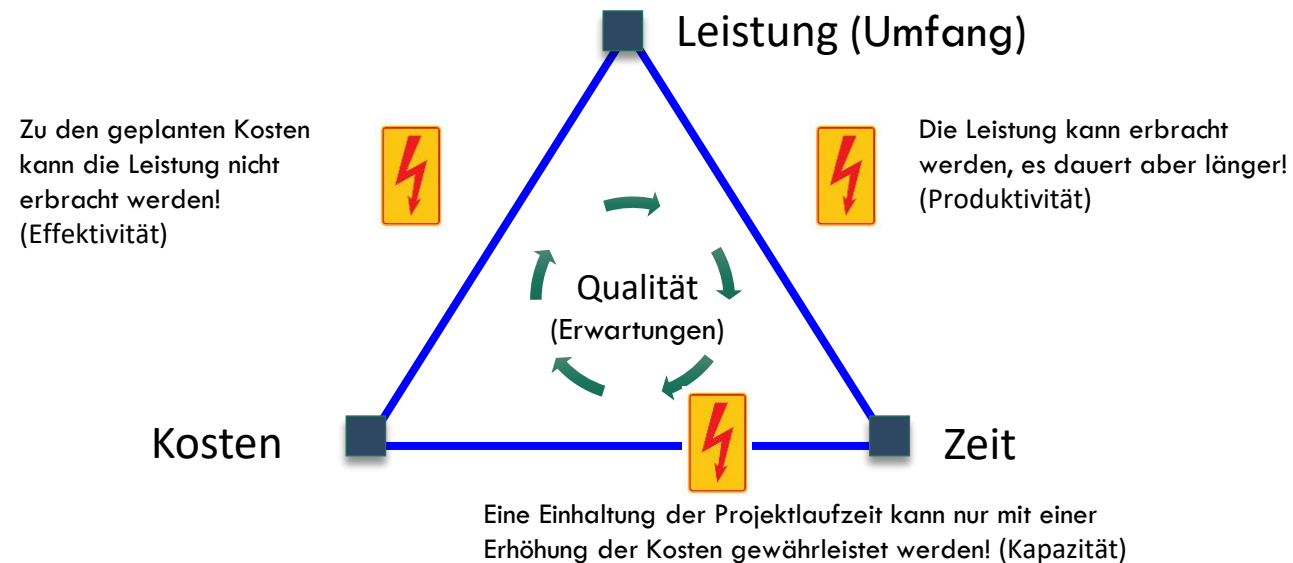
Umfeldanalyse nach PESTEL



ZIELDEFINITIONEN | ZIELKONFLIKTE

Das „Magische Dreieck“

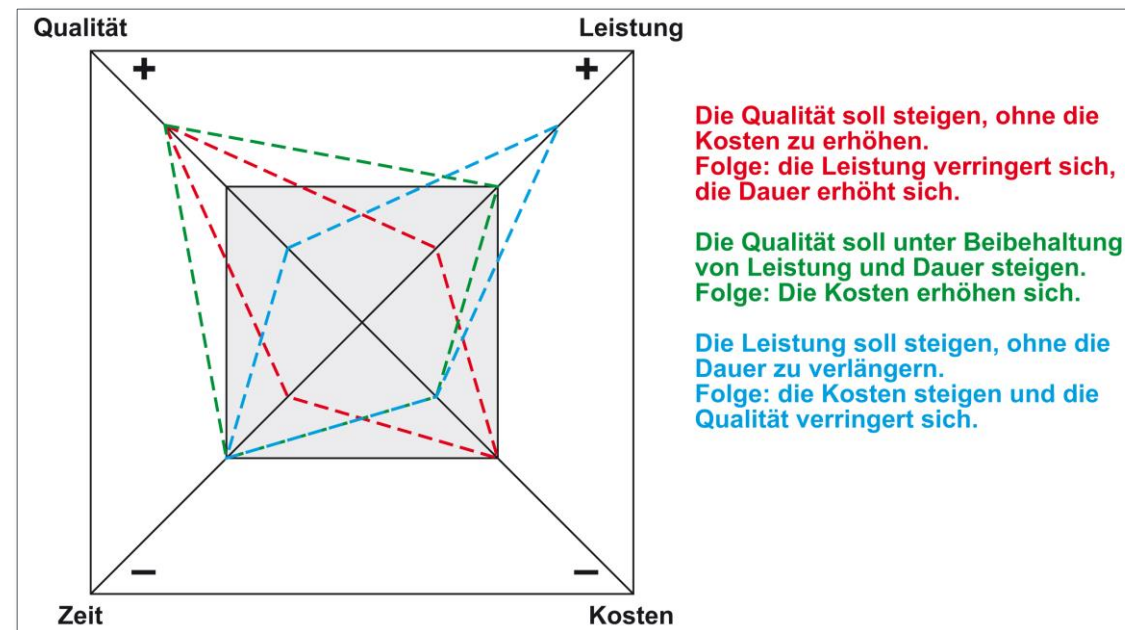
- Drei Zielgrößen stehen im Spannungsfeld zueinander. Jede Änderung erzeugt einen Effekt auf mind. einen der beiden anderen Faktoren



ZIELDEFINITIONEN | ZIELKONFLIKTE

Das „Teufelsquadrat“ nach Harry Sneed

- Vier Hauptzielgrößen stehen im konkurrierenden Spannungsfeld zueinander. Jede Änderung einer Zielgröße erzeugt einen Effekt auf das Gleichgewicht.





Designing Education
Connecting People

- STAB-, MATRIX-, REINE PROJEKTORGANISATION



Kap. 6 PROJEKT- ORGANISATIONSFORMEN

PROJEKTORGANISATIONSFORMEN

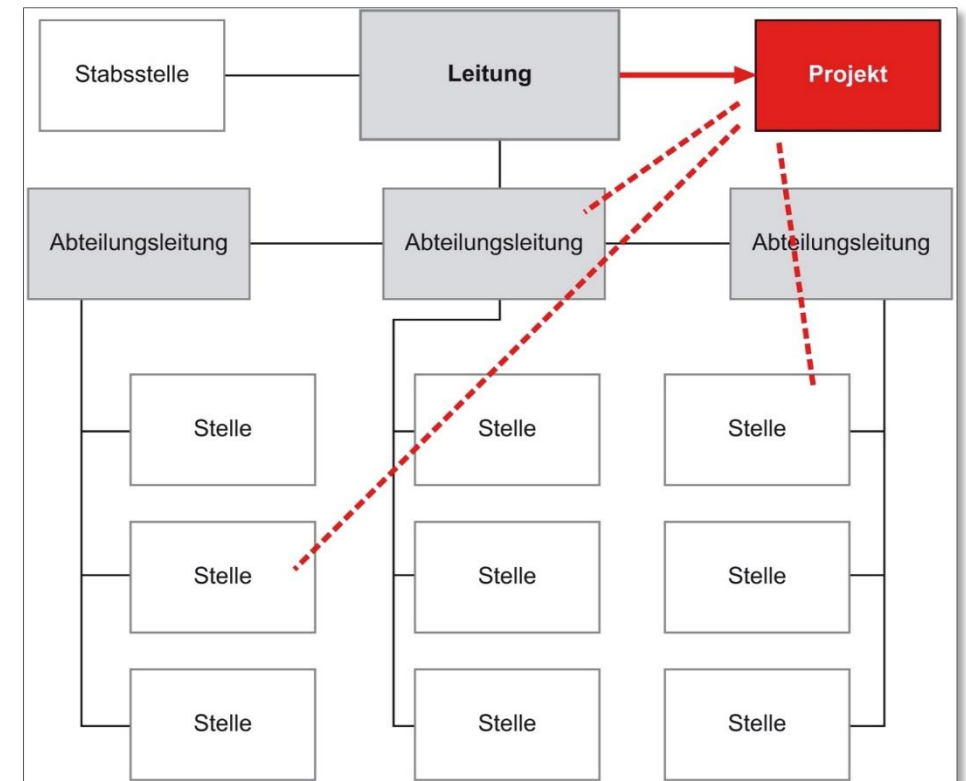
Projektorganisationen im Vergleich

Kriterien	Stab-PO	Matrix-PO	Reine PO
Bedeutung für das Unternehmen	gering	groß	sehr groß
Projektumfang	gering	groß	sehr groß
Unsicherheit der Zielerreichung	gering	groß	sehr groß
Technologie	Standard	komplex	neu
Zeitdruck	gering	mittel	hoch
Projektdauer	kurz	mittel	lang
Komplexität	gering	mittel	hoch
Bedürfnis nach zentraler Steuerung	mittel	groß	sehr groß
Projektleiterpersönlichkeit	wenig relevant	qualifizierte PL	professionelle PL

STAB-, MATRIX-, REINE PROJEKTORGANISATION

Stab-Projektorganisation

- Der Projektleiter nimmt aus der Stabsfunktion die Aufgaben der Koordination und Kontrolle wahr
- Vorteile:
 - Einfache Integration in die Aufbauorganisation
 - Flexibilität
 - Mitarbeiter bleiben fachlich / disziplinarisch in ihrer Abteilung
- Nachteile:
 - PL ohne Entscheidungs- und Weisungsbefugnis
 - Projekt ist auf Kooperation der Abteilungen angewiesen
 - Verantwortungsdiffusion



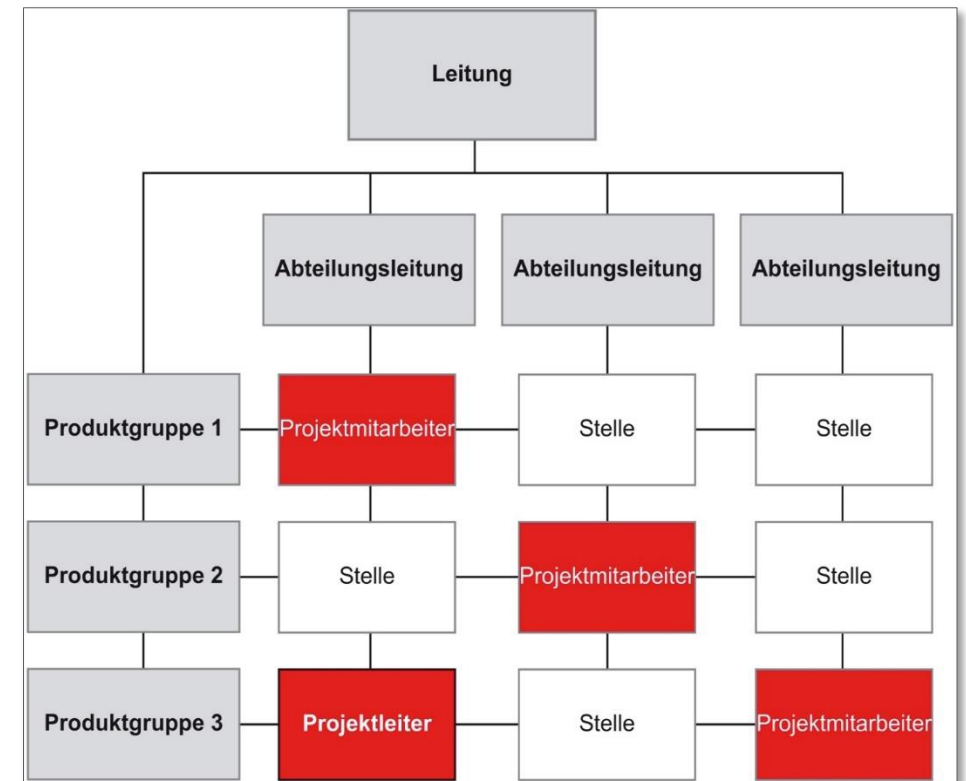
STAB-, MATRIX-, REINE PROJEKTORGANISATION

Matrix-Projektorganisation

- Die Mitarbeiter bleiben ihren Linienvorgesetzten unterstellt, werden aber temporär in das Projektteam integriert.

Der PL hat fachliche Weisungsbefugnis..

- Vorteile:
 - Mitarbeiter bleiben in der Linie
 - PL hat fachliche Entscheidungs- und Weisungsbefugnis
 - Interessensausgleiche und Teamentscheidungen
- Nachteile:
 - Zielkonflikte: doppelte Unterstellung unter PL und Linienvorgesetzten
 - Aufwändige Kompetenzabgrenzung



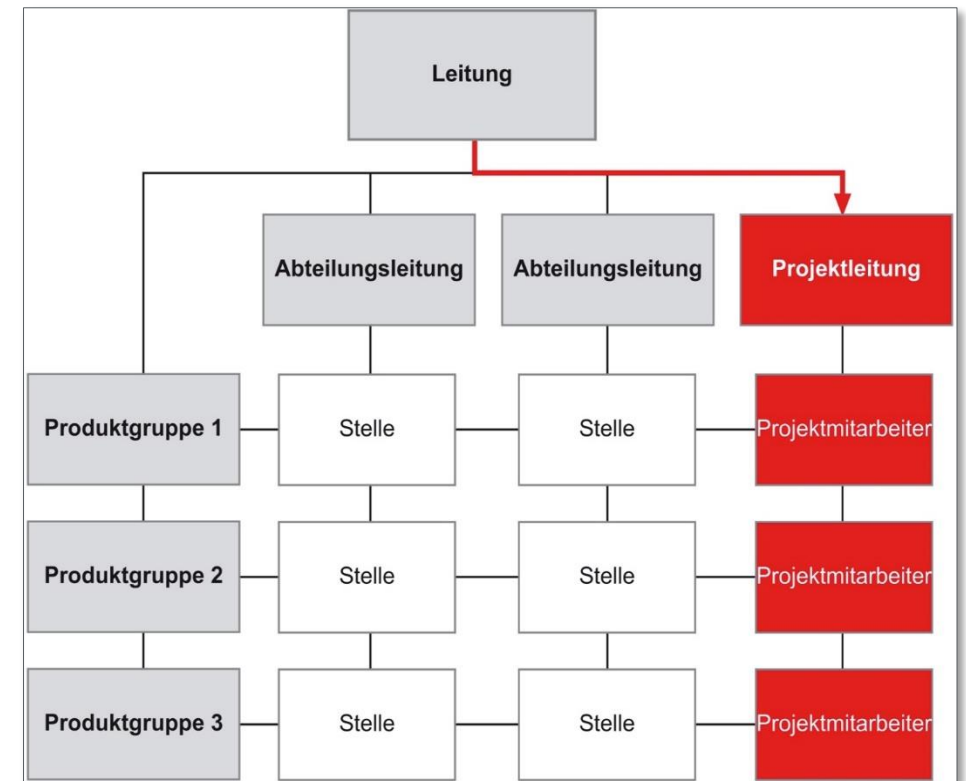
STAB-, MATRIX-, REINE PROJEKTORGANISATION

Reine Projektorganisation

- Projektbeteiligte werden aus ihren ursprünglichen Abteilungen ausgegliedert und einem Selbstständigen Projekt zugeordnet.

Der PL hat uneingeschränkte Weisungsbefugnis..

- Vorteile:
 - Einheitliche Leitung und Verantwortung beim PL
 - PL hat uneingeschränkte Weisungsbefugnis
 - Identifikation mit dem Projekt und daher hohe Motivation
 - Hohe Konzentration, denn das Projekt ist Tagesgeschäft
- Nachteile:
 - Ev. Probleme mit der Wiedereingliederung der Mitarbeiter



ÜBUNG IHK PROJEKTANTRAG

Aufgabe im Moodle: „Projektantrag_Projektumfeld“



QUELLENANGABE

Quellen

Projektmanagment, Patzak/Rattay, Linde Verlag Wien, 6. akt. Auflage 2014

Tomas Bohinc, „Grundlagen des Projektmanagements“

Universität Bremen, E-Learning-Videos zum Projektmanagements

www.projektmagazin.de

pm-blog.com

www.qrpmml.de/martin-rother-der-computerwoche-prince2-und-die-konkurrenten

www.pm-handbuch.com

www.projektmanagementhandbuch.de

speed4projects.net

www.domendos.com

www.peterjohann-consulting.de

www.projektmanagement-manufaktur.de

www.openpm.info

www.tqm.com

www.projektwerk.com

Wikipedia

projektmanagement-definitionen.de

PM3, PMBoK, PRINCE2 2009 edition

Bertram Koch, OPM-Beratung, Projektmarketing

Grundlagen des Qualitätsmanagements, 3. aktualisierte Auflage.

Georg M. E. Benes, Peter E. Groh, Hanser-Fachbuch

**Ende des Moduls, das
nächste wartet schon!**